



DIE KOMPONENTE

März 2018

Betriebsratswahl vom 08. bis 14. März 2018
und am 15. März bis 8:00 Uhr



WIR arbeiten an der
Zukunft des Standortes

Liste
2
wählen!

„Nimm (Liste) 2!“

An Wahlen hat es im vergangenen Jahr ja nicht gemangelt. Bundestagswahl, Landtagswahl in Niedersachsen. Und jetzt können Beschäftigte turnusmäßig ihren Betriebsrat wählen. Im Unterscheid zu den Wahlen in Bund, Land oder den Kommunen geht es bei den Betriebsratswahlen nicht um den Wettbewerb zwischen Parteien oder politischen Richtungen. Betriebsräte vertreten die Interessen von Kolleginnen und Kollegen gegenüber dem Arbeitgeber. Der Betriebsrat ist immer nur so stark, wie sein Rückhalt und Zuspruch in der Belegschaft. Deshalb geht es bei der Betriebsratswahl vor allem darum, die Interessenvertretung mit einem starken Votum auszustatten. Meinungsvielfalt und unterschiedliche Auffassungen sind wichtig. Sie müssen ihren Platz in Diskussionen und Abstimmungen haben. Gegenüber dem Arbeitgeber muss die Belegschaft aber mit einer und zudem starken Stimme gegenüber Werkmanagement und Vorstand sprechen.

Der IG Metall-Betriebsrat bei Volkswagen in Braunschweig kann auf eine ordentliche Bilanz der letzten vier Jahre zurückblicken. Aber auch die Forderungen für die nächsten Jahre sind abgesteckt. Mehr dazu im Innenteil.

BETRIEBSVERSAMMLUNG

am 8. März 2018
um 12:30 Uhr

Auf ein Wort



Uwe Fritsch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
bei der Betriebsratswahl geht es um die Belange von Millionen Beschäftigten in Deutschland.

Sie bestimmen darüber, wer ihre Interessen gegenüber dem Arbeitgeber und dem Unternehmen vertritt. Gute Arbeitsbedingungen, angemessener Schutz vor körperlichen und psychischen Belastungen bei der Arbeit, richtige Eingruppierung, faire und transparente Karrierewege und vieles mehr gibt es nur mit einem starken Betriebsrat. Das ist bei Volkswagen nicht anders als in allen anderen Betrieben. Bei Volkswagen geht es zudem um die Veränderung des gesamten Standortes und die Ausrichtung auf die Themen der Zukunft wie E-Mobilität, autonomes Fahren und Digitalisierung. Damit eure Interessen nicht unter den Tisch fallen, ist eine schlagkräftige Interessenvertretung unverzichtbar. Deshalb sind die Wahlen zum Betriebsrat für alle Kolleginnen und Kollegen wichtig. Bei uns kann jede Kollegin und jeder Kollege vom 8. März ab 18 Uhr bis zum 15. März 8.00 Uhr seine Stimme abgeben.

Wie geschlossen wir als Belegschaft sind, haben wir bei den Aktionen in der Tarifbewegung gezeigt. Ein Zeichen Geschlossenheit wollen wir auch mit der Betriebsratswahl aussenden.

Und bei der Frage, welche Liste den Vorzug haben soll, sage ich nur: „Nimm 2!“

Euer
Uwe Fritsch

Im Mittelpunkt steht der Mensch!

Eva Stassek, 1. Bevollmächtigte
IG Metall Braunschweig



Den größten Teil unseres Lebens verbringen wir mit unserer Arbeit. Ab Schul-/Studium-Abschluss bis zum Renteneintrittsalter sind wir bis zu 50 Jahre „am Schaffen“.

Montag bis Freitag und auch immer öfter an Wochenenden. Arbeit und das nötige „Drumherum“ nehmen bei vielen Beschäftigten 10 Stunden und mehr ihrer täglichen Zeit in Anspruch.

Die Arbeit bestimmt wie kein anderer Einflussfaktor unser Leben. Spannende Inhalte oder Monotonie, Leistungsdruck/Überforderung oder machbare selbstbestimmte Zeitdispositionen, Arbeit in gesundheitlich gutem Umfeld oder krank machende Tätigkeiten, Zeit für private Interessen/Familie oder ständige Verfügbarkeit, Transparenz/Perspektiven in der Entgeltentwicklung oder Billiglohn und Nasenfaktor, Umstrukturierung/Qualifikation oder Entlassungen sind wichtige Themen, die sich im Arbeitsleben oft irgendwann stellen.

Identifikation, Einsatzbereitschaft aber auch - ganz praktisch - der eigene Haussegen hängen von der Art der Arbeit und den Bedingungen dort ab. Wohlbefinden, Gesundheit und Psyche können gefördert oder nachhaltig gestört werden. Der Arbeitsplatz ist für Millionen Menschen die Lebensgrundlage, das Einkommen die Sicherheit für Lebens- und Familienplanung.

Dieses zu erhalten und zu guten Bedingungen für folgende Generationen auszubauen, ist eine der wichtigsten Aufgaben, für die sich IG Metall-Mitglieder und -Mandatsträger einsetzen.

IM MITTELPUNKT STEHT DER MENSCH! Ist seit langem in der IG Metall unser Grundsatz. Täglich arbeiten IG Metall-Betriebsräte für die Belegschaften an verschiedensten Themen und Lösungen für neue Fragestellungen. Immer mit dem Ziel: „GUTE ARBEIT und ein GUTES LEBEN für Alle“ zu erreichen.

Die nachfolgenden Seiten geben einen vielseitigen Einblick in bereits Geleistetes, in gegenwärtige Herausforderungen und Ziele der Zukunft hier am VW-Standort Braunschweig.

Bitte unterstützt unser Team der IG Metall bei der Betriebsratswahl Anfang März und die nächsten vier Jahre – denn:

Miteinander + gemeinsam geht's besser!



BETRIEBSRATS WAHL
FÜR UNS

Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann Die Ergebnisse der Arbeit des IG Metall-Betriebsrates von 2014 bis 2018



Volkswagen steht wie die gesamte Automobilindustrie vor einem tiefgreifenden Wandel. Digitalisierung, Elektromobilität und autonomes Fahren bezeichnen die wichtigsten Trends.

Damit befindet sich auch der Standort Braunschweig inmitten eines Umbruchs. Neben der Weiterentwicklung von Fahrwerkteilen für das autonome Fahren geht es um die Ausrichtung auf die Batterieentwicklung und die Fertigung von Batteriesystemen für die neue Flotte der E-Mobile von Volkswagen. Diesen Herausforderungen wollen wir uns als IG Metall-Fraktion im Betriebsrat stellen.

Das gelingt nur mit einer aktiven Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen. Nur mit Euch gemeinsam werden wir die Herausforderungen der Zukunft meistern. Eine auf Beteiligung und Dialog orientierte Betriebsrats- und Gewerkschaftsarbeit ist dabei unsere Leitlinie. Vor diesem Hintergrund kann sich unsere Bilanz der letzten vier Jahre sehen lassen.



Eine Bilanz, die sich

Die Ergebnisse der Arbeit des IG Meta



Arbeit sichern
und schaffen

- Die Beschäftigungssicherung wurde mit dem Zukunftspakt bis 2025 verlängert.
- Fast Tausend Kolleginnen und Kollegen aus der Leiharbeit und AutoVisions-Projekten haben einen Volkswagen-Vertrag bekommen.
- Das Werk Braunschweig ist Batteriestandort für den MEB.
- Mit dem Dienstleistungsausschuss holen wir Fremdvergabe zurück.
- Das neue Logistikzentrum in Harvesse und der Standort Isenbüttel sind Teil der Beschäftigungssicherung
- Die MBC-Bilanz kann sich sehen lassen. 791 Millionen Euro und 1054 Arbeitsplätze sind in den letzten vier Jahren dadurch gesichert worden.



Übernahmen aus
der Leiharbeit



Vertragsunterzeichnung
Batterie China



Isenbüttel



Harvesse



Sicherheit und
Gesundheit

- Die Anzahl der „roten“ Arbeitsplätze wurden durch gezielte technische und organisatorische Maßnahmen deutlich reduziert.
- Im Werk 3 wurde das neue Gesundheitszentrum aufgebaut.
- Die Vereinbarungen zur Inklusion werden gemeinsam mit der Schwerbehindertenvertretung umgesetzt.
- Gemeinsam mit dem Gesundheitsschutz werden sogenannte CLIP-Analysen durchgeführt, um die psychischen Belastungen zu reduzieren.
- Die Qualität der Essensversorgung hat sich mit den neuen Betriebsrestaurants im Hauptwerk und dem Werkzeugbau sowie der Errichtung eines SB-Shops deutlich verbessert.



„Grüner“ Arbeitsplatz



Neues Betriebsrestaurant
im Werkzeugbau



Neues Gesundheitszentrum
Werk 3

sehen lassen kann

II-Betriebsrates von 2014 bis 2018



- In den Jahren 2014 bis 2017 sind die Tarifentgelte um insgesamt rund 10 % gestiegen. Für die Entgeltgruppe 8 bedeutet dies z. B. eine Erhöhung von 275 Euro im Zeitraum 2014 bis 2017.
- Ungeachtet der Diesel-Krise konnten wir einen Bonus für die Beschäftigten durchsetzen, der ihre Leistung angemessen berücksichtigt und deutlich über dem Wert lag, wie er sich aus der Berechnungsformel nach dem Tarifvertrag ergeben hätte. Insgesamt wurden seit 2014 18.955 Euro Bonus ausgezahlt.
- Mit einer offensiven betrieblichen Entgeltpolitik ist es nicht nur gelungen, das Durchschnittseinkommens zu steigern, sondern eine sogenannte „positive Lohndrift“ zu erreichen, d. h. viele Kolleginnen und Kollegen konnten in höhere Entgeltgruppen eingruppiert werden.
- Bei der Angleichung der tatsächlichen Einkommen von Männern und Frauen konnten deutliche Fortschritte erzielt werden.



**Einkommen
sichern**

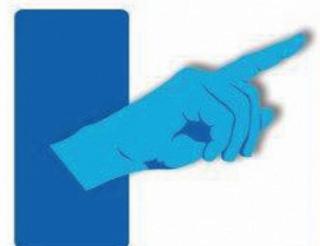


Betriebsratsinformation
in Isenbüttel



Sally-Perel-Preisverleihung 2015

- Mit der Einführung von Team KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) haben die Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, die Arbeitsprozesse und Bedingungen zu verbessern. Probleme können schneller abgearbeitet und beseitigt werden, ohne dass dies zu einer Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen führt.
- Mit den Instrumenten des Volkswagen-Weges konnten wir verhindern, dass im indirekten Bereich Personal nach der Rasenmähermethode abgebaut wird.
- Bei Work2Work finden Kolleginnen und Kollegen mit Einsatzeinschränkungen einen neuen Arbeitsplatz.
- Mit dem Sally-Perel-Preis übernehmen wir Verantwortung in unserer Region. Wir zeigen gemeinsam mit dem Management, dass Rassismus und Fremdenfeindlichkeit bei Volkswagen keinen Platz haben. Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler bei der Realisierung ihrer Ideen für Respekt und Toleranz.
- Kurzzyklische Schichtmodelle und die Rückkehr in Vollzeit tragen dazu bei, Arbeit und Privatleben in Gleichklang zu bringen.



**Mitbestimmen –
Arbeit und Leben
gestalten**

Eine Bilanz, die sich

Die Ergebnisse der Arbeit des IG Metall



Arbeit und Familie

- Mit der Betriebsvereinbarung „Mobiles Arbeiten“ konnte für viele Kolleginnen und Kollegen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden.
- Für viele Kolleginnen und Kollegen konnten lebensphasenorientierte Arbeitszeiten vereinbart werden, um die Vereinbarkeit von Familie, Qualifizierung und Pflege zu ermöglichen.
- Mit dem Girls Day schaffen wir einen Einblick für junge Frauen in das Arbeitsleben, um die Attraktivität unserer Berufsausbildung zu erhöhen.
- Das Kinderferienprogramm und das Kinderweihnachtstheater sind feste Säulen im Jahresprogramm und damit ein Beitrag für Arbeit und Familie.
- Das Familienportal wurde eingerichtet.



Veranstaltung am Internationalen Frauentag



Kinderweihnachtstheater

BETRIEBSRATS
WAHL
FÜR
UNS

**Nur mit einer starken IG Metall im Betrieb
Deshalb bei der Betriebsratswahl De
WIR für die sichere Zuk**



sehen lassen kann

IG Metall-Betriebsrates von 2014 bis 2018

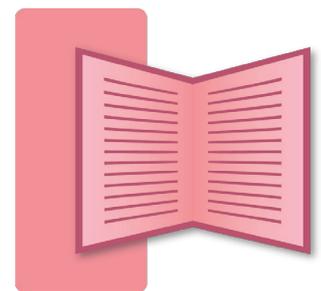


Tag der offenen Tür
in der Akademie



Mitarbeiterinformation
in der Kunststofftechnik

- Bildung und Weiterbildung sind der Schlüssel des Transformationsprozesses. Davon sind nahezu alle Bereiche an unserem Standort betroffen.
- Der Betriebsrat hat ein Konzept zum „Lernen – lernen“ auf den Weg gebracht.
- Die Ausbildungsplätze wurden mit der Kraft der IG Metall-Betriebsräte auf insgesamt 1400 in der Volkswagen AG erhöht.
- Berufe mit dem Fokus auf Elektro und Mechanik, aber auch Berufe wie Feuerwehrmann/-frau und betriebliche Ausbildungsstationen ermöglichen eine bedarfsorientierte Berufsausbildung.
- Berufsausbildung schafft Ausbildungsplätze für junge Menschen mit Behinderung und trägt zur Inklusion bei.
- Das Trainingscenter Volkswagen-Weg, die Profiräume und die Fahrwerkakademie werden Lernorte im Betrieb und tragende Säulen der Transformation.



Lernen und
Bildung

**Betriebsrat werden wir unsere Ziele erreichen.
eine Stimme für die Liste 2 – IG Metall
Zukunft unseres Standortes!**



Zehn Punkte für die sichere

Vom 8. März bis zum 14. März 2018 (und 15. März bis 8.00 Uhr) finden bei Volkswagen in Braunschweig die Betriebsratswahlen statt. Kolleginnen und Kollegen können unmittelbar und direkt über ihre Interessenvertretung entscheiden. Die IG Metall - Liste 2 - steht für eine transparente, beteiligungsorientierte und konsequent an den Belangen der Beschäftigten ausgerichteten Politik im Betrieb. Damit haben wir in den zurückliegenden Jahren viel für die Menschen an unserem Standort erreicht. Worauf kommt es aber in den kommenden vier Jahren an? Was nehmen wir uns als IG Metall-Betriebsrat für die Zukunft vor? Unsere Forderungen und Ziele von 2018 bis 2022 haben wir in einem „Zehn-Punkte-Programm für die sichere Zukunft des Standortes“ zusammengefasst.

1. Die Beschäftigung am Standort nachhaltig sichern und ausbauen

Der Aufbau von neuen Arbeitsplätzen und die Sicherung der Beschäftigung bleibt unser wichtigstes Ziel für die Zukunft. Nach einer langen Phase des Wachstums, markierte der Abgasskandal im September 2015 eine dramatische Wende.

In den vergangenen Jahren hat der Standort Braunschweig eine beispiellose Erfolgsgeschichte in Sachen „Arbeitsplätze und Beschäftigung“ geschrieben. Mehr als 8.300 Menschen haben bei Volkswagen Braunschweig Arbeit. So viel wie nie in der 80-jährigen Geschichte des Werkes. Trotz der größten Krise in der Geschichte des Unternehmens ist es uns mit dem Grundsatz „Beschäftigung für alle so lange und für so viele wie möglich zu sichern“ gelungen dieses Beschäftigungsniveau zu verteidigen.

Die Beschäftigungssicherung bis 2025 ist dafür eine wesentliche Grundlage. Der Zukunftspakt sichert zudem den Bestand der AutoVisions-Projekte für dieselbe Zeit.

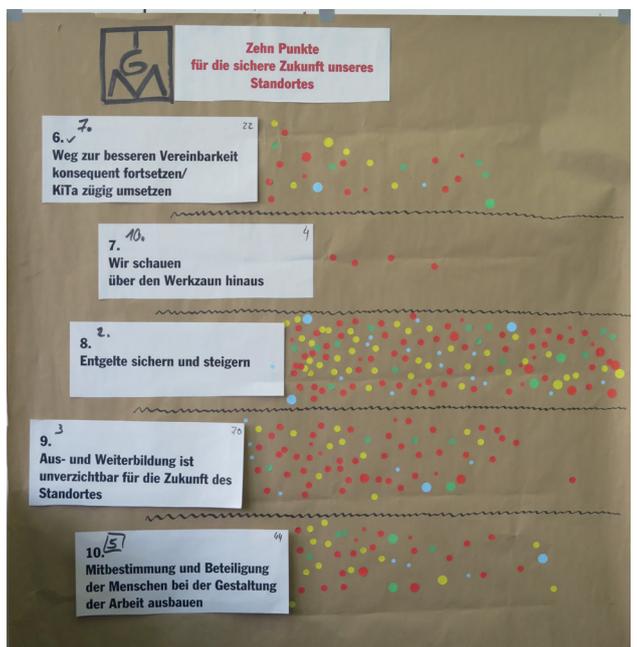
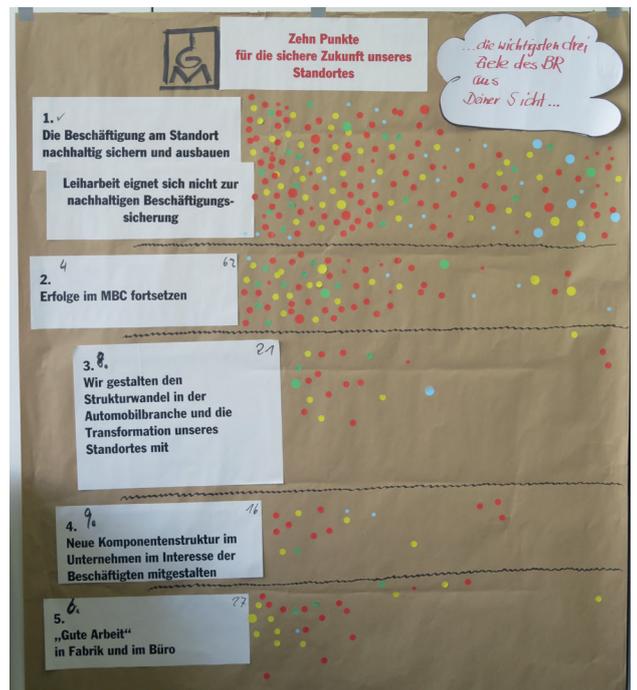
Leiharbeit ist kein Instrument zur nachhaltigen Beschäftigung. Auch wenn es in der Vergangenheit gelungen ist, viele Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in ein Beschäftigungsverhältnis bei Volkswagen zu bringen, hat sich gezeigt, dass Leiharbeit kein Instrument zum nachhaltigen Aufbau von Beschäftigung ist.

Deshalb setzen wir in Zukunft, wenn die unbefristete Einstellung nicht sofort möglich ist, auf beschäftigungspolitische Alternativen. Das wollen wir gemeinsam mit Vertrauensleuten und Beschäftigten diskutieren und gemeinsam gute Lösungen finden.

2. Erfolge im MBC fortsetzen

Beschäftigung ist nachhaltig und langfristig nur durch zukunftsfähige Produkte und Projekte möglich. Deshalb wollen wir im Rahmen der Make-or-buy-Entscheidungen möglichst viele Vergaben für unseren Standort erreichen. Die Erfolge der vergangenen Jahre können sich sehen lassen. Diesen Erfolgsweg wollen wir fortsetzen.

Braunschweig soll sich zu dem Komponentenstandort rund um die Themen Batteriesysteme und Fahrwerk für das autonome Fahren entwickeln.



Zukunft unseres Standortes



3. Wir gestalten den Strukturwandel in der Automobilbranche und die Transformation unseres Standortes mit

Zukunftspakt und Transformation sind die entscheidenden Grundlagen und Instrumente, um den Strukturwandel in der Automobilindustrie und an unserem Standort zu gestalten. Anders als viele andere Unternehmen nehmen wir alle auf dem Weg in die Zukunft mit. Nur mit dem IG Metall-Betriebsrat werden alle Möglichkeiten der Transformation ausgeschöpft. Jede und jeder vom Wandel Betroffene erhält eine faire Chance im Veränderungsprozess.



4. Neue Komponentenstruktur im Unternehmen im Interesse der Beschäftigten mitgestalten

Das Unternehmen hat beschlossen, die Komponente neu zu ordnen und auszurichten. Bei diesem Prozess stehen wir erst am Anfang. Wir werden diesen Prozess zu mehr Eigenständigkeit der Komponente und zum Aufbau einer konzernweiten Komponente aktiv mitgestalten und wollen dabei sicherstellen, dass Chancen genutzt und Risiken ausgeschlossen werden. Die bisherige Entwicklung der Volkswagen-Komponente ist ein beschäftigungspolitischer und wirtschaftlicher Erfolg. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

5. „Gute Arbeit“ in Fabrik und im Büro

Die Qualität der Arbeit ist ebenso wichtig wie die Sicherung von Beschäftigung. Zu „Guter Arbeit“ gehören die ergonomische und gesundheitsverträgliche Gestaltung bestehender Arbeitsplätze, aber auch zukünftiger Arbeitsplätze schon bei der Planung und dem Entwurf neuer Maschinen und Anlagen. Die Zahl der sogenannten „gelben Arbeitsplätze“ muss jetzt nach dem deutlichen Abbau „roter Arbeitsplätze“ verringert werden. Zu „Guter Arbeit“ zählen aber auch der Ausbau des Beschäftigungsangebots für Menschen mit Einschränkungen, die Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung entlang neuer Qualifikationen, transparente und faire Karrierewege. Beschäftigte bei Volkswagen müssen nach einem Erwerbsleben bei Volkswagen gesund und zu akzeptablen Bedingungen ggf. über den Weg der Altersteilzeit auch vorzeitig in den Ruhestand wechseln können. Wir setzen uns für mehr personelle Kapazitäten ein, um die steigende Zahl von Projekten und höheren Anforderungen zu bewältigen: Zur Umsetzung der Transformation sind die Fachbereiche, insbesondere das Personalwesen zu stärken.



6. Weg zur besseren Vereinbarkeit konsequent fortsetzen/ KiTa zügig umsetzen

Die bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Familie, Freizeit und anderen wichtigen Bedürfnissen, wie beispielsweise der Pflege und Unterstützung von Angehörigen, gehört inzwischen unstrittig zu einem Qualitätsmerkmal von Arbeit und Beschäftigung. Hier gibt es noch viele Möglichkeiten der Verbesserung. Daran wollen wir auch zukünftig arbeiten.

Dazu gehört, dass sich Volkswagen bei der Bereitstellung von betriebsnahen Plätzen zur Kinderbetreuung engagiert. Deshalb muss die im Grundsatz beschlossene Errichtung einer KiTa jetzt zügig angegangen und umgesetzt werden.

Zehn Punkte für die sichere Zukunft unseres Standortes

- Fortsetzung -

7. Wir schauen über den Werkzaun hinaus

Wir schauen auch über den Werkzaun und wollen soweit möglich die Lebensbedingungen in der Region mitgestalten. Vorrang haben dabei Themen und Projekte, die wir unmittelbar beeinflussen können. Ein Projekt, das wir in der kommenden Amtsperiode durchsetzen wollen, ist die Verbesserung der Parkraumsituation rund um das Werk, wie beispielsweise die Errichtung von Parkpaletten.



8. Entgelte sichern und steigern

Selbstverständlich werden wir als IG Metall-Interessenvertretung an einer Tarifpolitik bei Volkswagen und einer betrieblichen Entgeltentwicklung festhalten, die die Verteilungsspielräume soweit möglich und durchsetzbar ausschöpft. Hier entfalten die Tarifverträge der IG Metall unmittelbare Vorteile für Mitglieder.

Mit einer aktiven Entgeltpolitik im Betrieb wollen wir nicht nur die Einkommen von Kolleginnen und Kollegen absichern, sondern entlang der Entgeltgruppen weiterentwickeln.

9. Aus- und Weiterbildung ist unverzichtbar für die Zukunft des Standortes

Die Qualifizierung der Kolleginnen und Kollegen auf neue Aufgaben und Herausforderungen im Rahmen des technologischen und digitalen Wandels steht im Mittelpunkt der Aktivitäten des Betriebsrates. Eine qualifizierte Berufsausbildung mit zukunftsorientierten Ausbildungsplätzen sind die Grundlage für die Umsetzung des Zukunftspaktes. Deshalb brauchen wir mehr Kontinuität und Vorausschau

bei der Planung von Ausbildung. Die Akademie muss aufgewertet werden und eine aktivere Rolle bei der Weiterbildung der Beschäftigten im Rahmen der Transformation erhalten.

Aus- und weitergebildete Kolleginnen und Kollegen müssen fachgerecht eingesetzt werden.



10. Mitbestimmung und Beteiligung der Menschen bei der Gestaltung der Arbeit ausbauen

Mitbestimmung ist ein unverzichtbarer Bestandteil zur wirksamen Durchsetzung der Belange der Beschäftigten. Ohne eine umfassende Mitbestimmung ist der Betriebsrat nahezu handlungsunfähig. Deshalb muss die Mitbestimmung gegen alle Angriffe innerhalb und außerhalb des Unternehmens verteidigt werden. Gleichzeitig wollen wir die Menschen stärker für die Gestaltung der Arbeitswelt im Betrieb und in der Gesellschaft aktivieren und an Diskussions- und Entscheidungsprozessen im Betrieb beteiligen. Die Mitbestimmung ist umso wirkungsvoller, je mehr Menschen sich aktiv beteiligen.

Diese Ziele erreichen wir nur mit einem starken

IG Metall-Betriebsrat.

Deshalb Liste 2!



Betriebsratswahl 2018

Was? Wer? Wie?



Wie wird der Betriebsrat gewählt?

Der Betriebsrat wird in geheimer und unmittelbarer Wahl für jeweils vier Jahre gewählt. Das Verfahren zur Durchführung der Betriebsratswahlen ist im Betriebsverfassungsgesetz und in der Wahlordnung geregelt.

Wahlberechtigt sind alle ArbeitnehmerInnen eines Betriebes, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die keine leitenden Angestellten sind.

Gemäß Tarifvertrag zwischen IG Metall und Volkswagen nehmen neben den Beschäftigten der Volkswagen AG auch die in den Projekten der Volkswagen Group Services (vorm. AutoVision) beschäftigten Kolleginnen und Kollegen an der Wahl teil.

Alle Wahlberechtigten sind in einer Wählerliste verzeichnet. Die Wählerliste kann im Büro des Wahlvorstands eingesehen werden. Bitte die entsprechenden Aushänge an den Informationstafeln des Unternehmens beachten.

Wie viele Mitglieder können gewählt werden?

Die Zahl der Betriebsratsmitglieder ist im Betriebsverfassungsgesetz genau festgelegt und richtet sich nach der Anzahl der ArbeitnehmerInnen im Betrieb. Das Minderheitengeschlecht in der Belegschaft muss mindestens entsprechend seinem zahlenmäßigen Verhältnis im Betriebsrat vertreten sein.

Im Werk Braunschweig sind 1.085 Frauen und 7.144 Männer wahlberechtigt.

Im Werk Braunschweig sind 35 Betriebsräte zu wählen, auf das Geschlecht der Minderheit (Frauen) entfallen davon mindestens 4 Sitze.

Was macht der Wahlvorstand?

Der Wahlvorstand kümmert sich um den ordnungsgemäßen und gesetzlich vorgeschriebenen Ablauf der Betriebsratswahl. Jeder Wahlberechtigte kann beim Wahlvorstand über alle mit der Betriebsratswahl zusammenhängenden Fragen Auskunft erhalten. Die Anschrift lautet:

Volkswagen AG
Werk Braunschweig
Wahlvorstand Betriebsratswahl
Südrandbau Eingang 8
38037 Braunschweig
Tel. 0531/298-2681

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr
Am Tag des Ablaufs einer Frist ist das Büro des Wahlvorstands bis 24:00 Uhr geöffnet.

Heike Feige ist die Vorsitzende des Wahlvorstandes, Rouven Lehmann ihr Stellvertreter.

Wie mache ich Briefwahl?

Wahlberechtigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die zum Zeitpunkt der Wahl wegen Abwesenheit vom Betrieb verhindert sind, ihre Stimme persönlich abzugeben, können beim Wahlvorstand die schriftliche Stimmabgabe beantragen.

Wahlberechtigte, von denen dem Wahlvorstand bekannt ist, dass sie zum Zeitpunkt der Wahl nach der Eigenart ihres Beschäftigungsverhältnisses nicht im Betrieb anwesend sein werden, erhalten die Unterlagen für die Wahl schriftlich ohne Antrag zugesandt.

Adresse und Öffnungszeiten siehe Kasten „Was macht der Wahlvorstand?“

Briefwahl ist ab 15.02.2018 möglich.



WERK 1



WO?
Vertrauensleuteraum, Südrandbau Halle 5, Eingang 4

WANN?
08.03.2018 ab 18:00 Uhr bis
15.03.2018 bis 08:00 Uhr durchgängig

WERK 2



WO?
Kunststofftechnik, KVP-Raum

WANN?
13.03. und 14.03.2018 - 04:00 bis 16:00 Uhr

WERK 3



WO?
Halle 31, alter Sanitätsraum im EG neben der Kantine

WANN?
12.03. bis 14.03.2018 - 04:00 bis 16:00 Uhr

Harvesse



WO?
Besprechungsraum, 1. OG

WANN?
14.03.2018 - 04:00 bis 16:00 Uhr

Isenbüttel



WO?
KVP-Raum, 1. OG

WANN?
13.03.2018 - 04:00 bis 16:00 Uhr

Betriebsratswahl vom 08. bis 14. März 2018
und am 15. März bis 8:00 Uhr



Liste
2
wählen!

UNS ist nichts zu heiß!

BETRIEBSRATS
WAHL
FÜR
UNS